

# Sesselbahn und Sessellift : das jüngste Beförderungsmittel in den Bergen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1946)

Heft 7

PDF erstellt am: **31.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775594>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

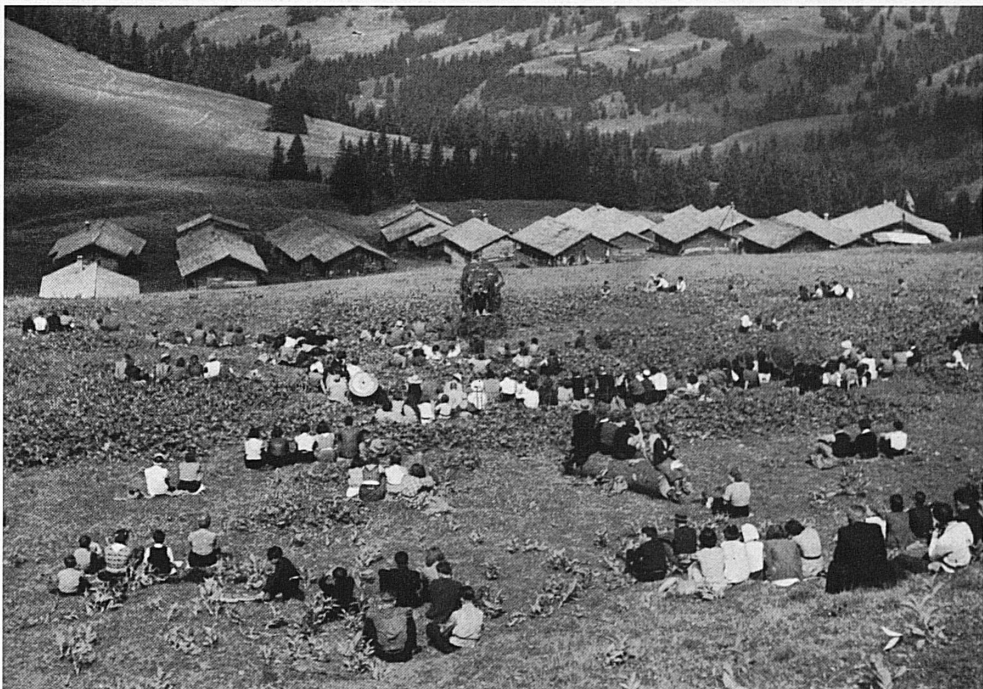
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ment des démanagements dansantes dans les mollets, comme au temps de leur jeune âge. Et l'on danse, non seulement au son d'alertes « mofrines », mais aussi au rythme moderne des chansons à la mode. Entre chaque « tour », un homme arrose copieusement le « pont » à cause de la poussière. Les vieux, perclus de rhumatismes, regardent, attablés autour d'un « demi ». Ils se souviennent, ils remontent le cours du temps...

A l'origine, la mi-été de Taveyannaz n'était qu'une simple rencontre, à caractère purement commercial, entre propriétaires et amodiataires qui avaient du bétail en estivage. Autour d'une bonne bouteille, on discutait de la répartition des produits de l'alpage et du prix d'amodiation pour la saison. Pendant ce temps, les garçons « faisaient tourner » les filles devant le chalet. Peu à peu, cette coutume s'est transformée pour devenir cette manifestation active et bien vivante du folklore suisse que nous connaissons.

Henri Villy.

*En haut : Sermon de la mi-été sur l'alpe de Taveyannaz. — Oben : Bergpredigt anlässlich der Mi-été auf der Alp Taveyannaz. Phot.: ATP.*



## SESSELBAHN UND SESSELLIFT

### das jüngste Beförderungsmittel in den Bergen

Seit etwa zehn Jahren hat sich im Wintersport ein neues Verkehrsmittel durchgesetzt und große Verbreitung gefunden: der Skilift. Er hat freilich den Nachteil, daß seine Anlagen den Sommer über brach liegen und den Berggängern nicht nutzbar gemacht werden können. Hier springt nun neuerdings der ans endlose Seil gehängte Sessel in die Lücke, und mehr und mehr wird es möglich sein, sich von unsern Kurorten aus mühelos durch die freie Luft, über blumige Matten und durch Wälder Hunderte von Metern emportragen zu lassen.

*Unten : Der erstkonstruierte Sessellift ist derjenige vom Trübsee auf den Jochpaß. — En bas : Le premier télé-siège qui fut construit monte du Trübsee au Jochpass.*

Phot.: von Matt, Buochs.



Engelberg machte mit seinem Jochpaßlift den Anfang; Pontresina folgte im vergangenen Winter mit dem Languardlift nach, und seit diesem Sommer existieren Sessellifte auf den Strelapaß ob Davos und von Alt-St. Johann auf die Alp Sellamatt. Bei allen diesen Anlagen, die im Winter Skiliffts sind, wird des Sommers der Bügel mit dem durch die Luft gleitenden Sessel vertauscht. Nun gibt es aber in Flims und Gstaad noch eigentliche Sesselbahnen, die sich ebenfalls außerordentlich gut bewähren. Ihre Vorrichtung bleibt das ganze Jahr über dieselbe; sie ermöglicht es unter anderem, daß die bequemen Doppelsessel an der Tal- und Bergstation ausgeklinkt werden und anhalten können; zudem gestattet sie im Winter auch den Nichtsportlern die Fahrt in die Höhe und wieder zurück.

Sch.

*Unten : Die Sesselbahn von Flims. Blick gegen Foppa-Naraus. — En bas : Le funi-siège de Flims. Regard sur Foppa-Naraus.*

Phot.: J. Geiger.

